

Politik/WKÖ/PWK/Club IW

Wirtschaftsaufschwung ja - aber erst nach Lösung des Irak-Konflikts

Utl.: **IHS-Chef Felderer**: "Nach Ende der Unsicherheit" wieder Wachstum von rund 2 Prozent

Wien (PWK 091) - **Bernhard Felderer, Leiter des Instituts für Höhere Studien (IHS)**, war am Mittwoch Abend Gast des Club IW in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ). Als Hemmnisse für einen Konjunkturaufschwung nannte der Wirtschaftsforscher Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Irak-Konflikt: Ob ein Krieg komme, wenn ja, wie lange er dauere und was er koste. Höhere Schulden der USA würden weltweit die Zinssätze hochtreiben - was ebenso eine Bremse für die Weltkonjunktur darstelle wie der steigende Ölpreis. Ein hoher Ölpreis treffe - und das habe die Vergangenheit gezeigt - Europa stärker als die USA. Als für Europa Besorgnis erregend sieht der Wirtschaftsforscher auch die Stärke des Euro gegenüber dem Dollar, was zu einem schwächeren Export in den Dollar-Raum führe. Erst wenn ein Krieg entweder gar nicht stattfindet oder vorbei sei, sei ein wirtschaftlicher Aufschwung möglich - und das auch für Europa, wenn auch der Aufschwung hier auf Grund von Strukturproblemen wesentlich gebremster ausfallen werde. Nichtsdestotrotz: "Nach dem Ende der Unsicherheit werden wir sicher ein Wachstum haben, das an die 2 Prozent gehen wird."

"Die USA erholen sich im Gegensatz zu Europa stets rasch von einem wirtschaftlichen Schock", so **Felderer**. Er sieht nach einem Irak-Krieg in den kommenden zwei bis drei Jahren eine rasche US-Erholung mit rund 3 Prozent Wachstum und konstatiert: "Es ist ja auch derzeit nicht so, dass wir in den USA keinen Aufschwung hätten." Im Vorjahr seien es 2,4 Prozent gewesen. Und in Zukunft werde das Wachstum in den USA traditionellerweise wieder um 1 bis 2 Prozent über dem in Europa liegen.

Befragt nach der Möglichkeit einer schwarz-grünen österreichischen Regierung antwortete **Felderer** übrigens: "Da ist eine Prognose schwierig - viel schwieriger als die Prognosen, die wir sonst machen." (JR)

Rückfragehinweis: Wirtschaftskammer Österreich
Stabsabteilung Presse
Jürgen Rupprecht
Tel: 01/501 05 4281
Fax: 01/ 501 05 263

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0068 2003-02-13/10:34

131034 Feb 03

© Copyright APA OTS GmbH und der jeweilige Aussender.
Die Inhalte dienen ausschließlich zur redaktionellen Verwendung und zur individuellen Information des Nutzers. Eine unveränderte Verwendung der Texte, Bilder, Grafiken, Audios und Videos auf einer nicht durch APA OTS autorisierten Homepage ist ebenso wie eine Speicherung in Datenbanken oder eine sonstige Weitergabe an Dritte nicht gestattet. Ebenso sind Direktlinks auf Meldungsaufrufe untersagt. Für den Fall, dass Sie die Inhalte weitergeben, speichern oder gewerblich nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an: Tel.++43-1/36060-5300 oder an info@ots.at.